

«Eidgenössisches ist besser gelungen als erwartet»

Das 58. Eidgenössische Schützenfest Luzern ist mit dem Ständematch und den Schützenkönigsfinals abgeschlossen worden. An diesen zwei Wettkämpfen haben auch vier Sarganserländer Schützen mit unterschiedlichem Erfolg teilgenommen.

von Martin Nauer

Nach einer Verschiebung um ein Jahr ist das 58. Eidgenössische Schützenfest Luzern am Sonntag mit der Siegerehrung der Schützenkönige zu Ende gegangen. Erstmals in der 191-jährigen Geschichte seines Bestehens fand das ESF mit Ausnahme weniger Wettkämpfe dezentral auf den Heimständen statt.

Abgerechnet wird im Oktober

Rund 30000 Schützinnen und Schützen haben mit Gewehren und Pistolen in verschiedenen Disziplinen sportlich um Punkte gekämpft. Sämtliche Resul-



tate wurden digital erfasst, nach Luzern gemeldet und werden dort ausgewertet. Noch diese Woche werden die Ranglisten erstellt. Abgerechnet wird aber erst im kommenden Oktober. Im Rahmen einer Schützen-Festwoche werden die Absenden stattfinden, und die Vereine können die Auszeichnungen und die Gaben vom 8. bis am 17. Oktober auf dem Gelände der Messe Luzern abholen.

Silber für Michael Köppel

Am vergangenen Wochenende durften die besten Schützinnen und Schützen der Schweiz nochmals zentral in Emmen und Kriens antreten. Am Samstag zum Ständematch, einem Teamwettkampf, am Sonntag für die Qualifikation und die Schützenkönigsfinals in sechs Disziplinen. Aus dem Sarganserland schossen Matthias Willi (Mels) und Michael Köppel (Bad Ragaz) und



Letzer Tag des Eidgenössischen Schützenfests Luzern: Die Jury beobachtet die Schützen im Final in der Kategorie 300 m Gewehr Feld E in der Schiessanlage Hüslenmoos in Emmenbrücke. Bild Keystone

Junior Joel Müller (Vilters) für den St. Galler Verband den Ständematch.

Willi traf liegend 585 Punkte. Bei schwierigen Bedingungen mit trügerischer Thermik belegte er in seiner Ablösung Platz drei. Willi: «Hätte es den dritten Mann im Team nicht 'komplett verblasen', wäre ein Spitzenrang möglich gewesen.» Seine Gruppe belegte am Ende Platz neun. Müller war mit 606 Punkten im Liegendmatch bester seiner Gruppe, die Rang acht erreichte. Besser, ja sogar ausgezeichnet, machte es im Dreistellungsmatch 3x20 über 300 m Köppel (582 Punkte) im Team mit Myriam Brühwiler (584, Mörschwil) und Andrea Rossi (577, Dietfurt). Das St. Galler Trio sicherte sich punktgleich mit den Zürchern Silber.

Weniger gut für die Sarganserländer Vertreter lief es dann am Sonntag. Michael Köppel über 50 m und Sandro Greuter (Heiligkreuz) über 300 m verpassten in der Qualifikation den Einzug in den Schützenkönigsfinal.

Es wurde gut getroffen

Im Gebiet des Schützenverbandes Sarganserland (SVS) haben fünf Vereine am Eidgenössischen nicht teilgenommen. Die übrigen führten das Schiessen auf unterschiedliche Art durch. Die einen vermochten dem Schiessen auf dem Heimstand eine festliche Note zu geben. Andere verzichteten darauf, ein Rahmenprogramm anzubieten.

Die erzielten Resultate belegen, dass der Vorteil, nicht unter Zeitdruck auf

einem grossen, fremden Stand gut treffen zu müssen, ausgenutzt worden ist. Es wurde von vielen Schützinnen und Schützen gut bis sehr gut getroffen. «Unter den gegebenen Umständen ist das, was nach der Verschiebung und der dezentralen Durchführung gelungen ist, besser, als das, was erwartet werden konnte», ist Heinz Heuberger, Präsident des Pistolenschützenvereins Flums, nach dem Abschluss des Festes überzeugt.

Sämtliche Resultate sind von der Website des ESF abrufbar. Die Berichte mit den besten Resultaten der Sarganserländer Vereine werden gestaffelt während der kommenden Tage veröffentlicht.

NOSV-Schwinger glänzen in Ibach

Samuel Giger gewinnt hochüberlegen mit sechs Siegen den Rigi-Schwinget in Ibach SZ und der Toggenburger Werner Schlegel wird Zweiter. Christian Bernold verpasst den Kranz nur knapp.

Am Innerschweizer Teilverbandsfest vor einer Woche musste sich der 23-jährige Samuel Giger trotz fünf Siegen gleichenorts mit dem 2. Platz zufriedengeben, das Rigi-Bergkranzfest hat der Thurgauer nun bei seinem ersten Auftritt äusserst souverän für sich entschieden. Giger war in verletzungsbedingter Abwesenheit der stärksten Innerschweizer – Joel Wicki, Pirmin Reichmuth und Sven Schurtenberger – als haushoher Favorit gestartet. Von Beginn an liess er auf dem Weg zu seinem 18. Kranzfestesieg in dem etwas ausgedünnten Feld nie Zweifel an seiner Überlegenheit aufkommen. In der laufenden Saison hat Giger drei seiner bislang vier Kranzfestesiege gewonnen.

Die positive Überraschung des Tages war der Auftritt des jungen Toggenburgers Werner Schlegel. Vor einer Woche hatte er mit dem Sieg in Urnäsch den ersten Kranz bei den Aktiven geholt, beim Rigi-Schwinget verlor er einzig im zweiten Gang gegen den erfahrenen Eidgenossen Mike Müllestein. Nach fünf Gängen standen ausgerechnet die beiden punktgleich da, Müllestein als Innerschweizer erhielt aber

den Vorzug für den Schlussgang. Schlegel legte in seinem letzten Gang den Teilverbandskranz Marco Reichmuth auf den Rücken und sicherte sich so den 2. Rang.

Pech hatte Christian Bernold. Der Technische Leiter der Melscher Schwinger startete mit zwei Siegen (Beat Kennel und Remo Wallimann) und einem

Gestellten (Roger Bürl) optimal, ehe er sich, trotz grosser Gegenwehr, Teilverbandskranz Sven Lang im vierten Gang geschlagen geben musste. Mit einem glatten «Zähni» im letzten Gang gegen Roland Bucher kam der Berschner nochmals in Kranznähe. Da aber am Schluss gleich sechs Schwinger – darunter Bernold – mit 56,25

Punkten auf Rang 7 klassiert waren, wurden nur elf der 16 möglichen Kränze an die Schwinger verteilt.

Käser mit perfektem Comeback

Auch der Sieger des Südwestschweizer Teilverbandsfests in Oron-la-Ville VD brachte es auf das Maximum von sechs Siegen: Es war Remo Käser, der sein Comeback nach dem Eidgenössischen 2019 in Zug wegen einer Rippenverletzung bis zu diesem Wochenende hatte hinauszögern müssen. Im Schlussgang zweier Eidgenossen bezwang Käser seinen Trainingskameraden Lario Kramer. Für Käser war es der sechste Sieg an einem Kranzfest, der zweite am Südwestschweizerischen nach 2018.

Zwei Sieger brachte das Berner Oberländische Gauverbandsfest in Brünig-Hasliberg hervor: die Eidgenossen Matthias Aeschbacher und Bernhard Kämpf. Aeschbacher gewann den Schlussgang gegen den Einheimischen Kilian von Weissenfluh. Der zuvor punktgleiche Kampf siegte im 6. Gang ebenfalls mit der Maximalnote. Aeschbacher hat nunmehr zehn Kranzfestesiege gewonnen, Kämpf neun. (sl)



18. Kranzfestesieg: Samuel Giger (rechts) gewinnt gegen Mike Müllestein im Schlussgang des Rigi-Schwingets. Bild Gian Ehrenzeller/Keystone

Bad Ragaz II steigt trotzdem auf

Happy-End für die Ragazer Reserven: Obwohl sie im spannenden Aufstiegsrennen Laax nur wegen der höheren Anzahl Strafpunkte den Vortritt lassen mussten, dürfen die Ragazer als bester Zweitplatzierte aller OFV-5.-Ligisten (neun Spiele, acht Siege) in der kommenden Saison trotzdem in der 4. Liga spielen. Dies gab der OFV vergangenen Freitag bekannt. (sl)

Alle OFV-Gruppen eingeteilt

Die 2.- und 3.-Liga-Gruppen wurden bereits im Verlaufe der letzten Woche mitgeteilt. Nun sind auch die restlichen Gruppen bekannt. In der 4. Liga wurden die Aufsteiger Bad Ragaz II (Gruppe 1) und Sargans II (Gruppe 2) in die «Bündner» respektive «Rheintaler» Gruppe eingeteilt, während Flums, Walenstadt und Bashkimi in der Gruppe 8 bleiben, wo neu auch Mels II spielt. (sl)

Esaf 2022 soll stattfinden

Trotz der Unwägbarkeiten in der Pandemie entscheiden die Organisatoren, alle Vorbereitungen auf das Eidgenössische Schwingfest vom 26. bis 28. August 2022 in Pratteln normal voranzutreiben. Der positive Entscheid des OK-Präsidialausschusses, dem auch die Geschäftsführer des OKs und des eidgenössischen Verbandes ESV angehören, folgt auf umfangreiche Abklärungen der letzten Wochen. Demnach wäre die Durchführung des Grossanlasses aus heutiger Sicht nicht gefährdet. Fragezeichen wirft indes die nicht vorhersehbare Entwicklung im Gesundheitsbereich auf. Eine Verschiebung auf 2023 wäre nötigenfalls machbar. (sda)

Auf einen Blick

SCHWINGEN FESTE DES WOCHENENDES Ibach SZ. Rigi-Schwinget

90 Schwinger. – **Schlussgang:** Samuel Giger (Ottoberg) bezwingt Mike Müllestein (Steinerberg) nach 5:44 Minuten mit Kreuzgriff und Bodenarbeit. – **Rangliste:** 1. Giger 59,25. 2. Werner Schlegel (Hemberg) 58,25. 3. Müllestein 57,25. 4. Patrick Rübimatter (Lerkheim) 57,00. 5. Stefan Arnold (Attinghausen) und Urs Doppmann (Romoos), je 56,75. 6. Marco Heiniger (Willisau), Ronny Schöpfer (Wiggen), Sven Lang (Emmenbrücke), Remo Vogel (Hasle) und Jonas Burch (Stalden), je 56,50. 7. (u.a.) Christian Bernold (Berschi) 56,25. – Ferner: 15. (u.a.) Marco Good (Sargans) 54,00. 30. Edi Bernold 34,00.

Oron-la-Ville VD. Südwestschweizer Teilverbandsfest

99 Schwinger. 500 Zuschauer. – **Schlussgang:** Remo Käser (Burgäschli) bezwingt Lario Kramer (Galmiz) nach 3:25 Minuten mit Brienzler. – **Rangliste:** 1. Käser 59,00. 2. Romain Collaud (Vallon) 58,00. 3. Christian Schuler (Rothenthurm) 57,75. 4. Christoph Baeriswyl (Plaffien) 57,25. 5. Kramer, Sven Tschachtli (Kerzers), Domenico Schneider (Frittschen) und Mikael Matthey (Gingins), je 57,00. 6. (u.a.) Joel Strebel (Aristau), Benjamin Gapanj (Marsens) und Steve Duplan (Ollon VD) je 56,75.

Brünig-Hasliberg. Berner Oberländisches Gauverbandsfest

165 Schwinger. – **Schlussgang:** Matthias Aeschbacher (Rüegsauchachen) bezwingt Kilian von Weissenfluh (Hasliberg-Hohfluh) in der 10. Minute mit Lätz-Ableeren und Nachfahren am Boden. – **Rangliste:** 1. Aeschbacher und Bernhard Kämpf (Sigriswil), je 58,25. 2. Adrian Walther (Riffenmatt), Curdin Orlik (Rubigen), Josias Wittwer (Reichenbach im Kandertal), Sven Klossner (Horboden) und Dominik Gasser (Eggwil) je 57,25. 3. (u.a.) Von Weissenfluh, Florian Gnägi (Aarberg) und Simon Anderegg (Unterbach) je 57,00.

Bachtel-Kulm ZH. Bachtel-Schwinget

59 Schwinger. – **Schlussgang:** Fabian Kindlimann (Fischenthal) gegen Roman Schnurrenberger (Dussnang) nach zehn Minuten gestellt. – **Rangliste:** 1. Kindlimann 58,25. 2. Schnurrenberger 57,75. 3. Patrick Schmid (Appenzell) 57,50. 4. Nicola Funk (Hinwil) 57,00.

Senden Sie uns Ihre Einsendung an redaktion@sarganserlaender.ch